

Presseinformation

28. April 2004

Studie und neues Gütesiegel für bäuerliche Direktvermarkter

„Woche der Landwirtschaft“ soll Blick hinter die Kulissen bieten

Die Österreichische Landwirtschaftskammer präsentierte heute in Wien im Rahmen einer Pressekonferenz mit dem Titel „Gutes vom Bauernhof – Herkunft mit Garantie – Was spricht für Österreichs bäuerliche Direktvermarkter?“ eine von der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs in Auftrag gegebene und bei Direktvermarktern und Konsumenten zu diesem Thema durchgeführte Studie. Darüber hinaus wurde dabei das neue Gütesiegel für bäuerliche Direktvermarktungsbetriebe mit dem Titel „Gutes vom Bauernhof“ vorgestellt und auf die „Woche der Landwirtschaft“ aufmerksam gemacht.

Die besagte Studie ergab, dass 25.000 Direktvermarkter-Profis die Zukunft der bäuerlichen Direktvermarktung überwiegend optimistisch sehen. 88 Prozent der Befragten sind in hohem Maß an Aus- und Weiterbildung interessiert, 22 Prozent planen bauliche Investitionen und jeweils rund 80 Prozent sind von der Bedeutung der Qualität, der persönlichen Betreuung und der Produktentwicklung für den Konsumenten überzeugt. 78 Prozent der Befragten sind mit ihrer Situation sehr zufrieden bzw. zufrieden.

Die Befragung der Konsumenten ergab, dass 72 Prozent bei bäuerlichen Direktvermarktern kaufen. 21 Prozent davon suchen den Bauernhof, Bauernmarkt oder Bauernladen einmal pro Woche auf. Als Vorteile wurden von den Konsumenten klare Herkunft, Frische, Geschmack, Qualität und ökologische Kriterien genannt. Bei den Desinteressierten sind Entfernung, umständlicher Einkauf und Preis für den Nichtkauf ausschlaggebend. Hauptsächlich gekauft werden Fleisch, Eier, Milch, Gemüse und Kartoffeln. „Auch wenn die Gesamtumsätze und die Zahl der Betriebe in dieser bäuerlichen Spezialsparte rückläufig sind, so zeigt sich ein klarer Trend zur Professionalisierung. Das bestätigt auch der Wunsch der Direktvermarkter an die Landwirtschaftskammern und Verbände nach punktgenauer Information“, meinte Rudolf Schwarzböck, Vorsitzender der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs, zu den Studienergebnissen.

Das neue Gütesiegel für Direktvermarkter hat das Ziel, das Vertrauen der Konsumenten in bäuerliche Produkte zu stärken. Die sechs Kriterien für das Siegel

Presseinformation

sind Herkunftsgarantie, Verarbeitungsgarantie, Qualitätsgarantie, Hygienegarantie, Know-how-Garantie und Vorteils-Garantie. Eine unabhängige Kontrollstelle achtet darauf, dass diese Kriterien auf den einzelnen Gütesiegelbetrieben genau eingehalten werden. In der Startphase gibt es in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark bereits rund 500 Gütesiegelbetriebe.

Das neue Gütesiegel wird den Konsumenten unter anderem auch im Rahmen der „Woche der Landwirtschaft“, die vom 17. bis 23. Mai österreichweit auf ausgewählten Direktvermarkter-Bauernhöfen stattfindet, vorgestellt. Außerdem haben Besucher in dieser Woche die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die eine oder andere bäuerliche Tätigkeit unter Anleitung einmal selbst auszuführen. Die „Woche der Landwirtschaft“ wird ab heuer jährlich unter einem bestimmten Motto stattfinden. Termine und weitere Informationen dazu sind unter www.woche-der-landwirtschaft.at zu finden.

Nähere Informationen: Dr. Josef Siffert, e-mail j.siffert@pklwk.at.